



ALEXANDER SALOMON
GISELA SPLETT
MANFRED KERN

Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg

An die Medien

Gisela Splett, MdL

Landtag:
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Tel. 0711 2063-623
Fax 0711 2063-660
gisela.splett@gruene.landtag-bw.de

Pressemitteilung

07. Januar 2015

Bis zu vier Millionen Euro für die Region Kraichgau

Abgeordnete Alexander Salomon, Gisela Splett und Manfred Kern: Fördermittel für den ländlichen Raum ermöglichen zahlreiche innovative Projekte

„Die Anstrengungen für die Bewerbung um die LEADER-Mittel haben sich gelohnt. Wir freuen uns sehr über den Zuschlag für unsere Region und beglückwünsche Initiatorinnen und Initiatoren, Verantwortliche sowie alle, die sich für die Bewerbung engagiert haben. Das ist ein großer Erfolg für die Aktionsgruppe Kraichgau“, erklären die Abgeordneten Alexander Salomon, Gisela Splett und Manfred Kern.

Die Region Kraichgau hatte in einem breiten Beteiligungsprozess gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern ein Entwicklungskonzept für das so genannte Entwicklungsprogramm LEADER erarbeitet, das als Grundlage der Bewerbung beim Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz eingereicht wurde. 25 Regionen hatten sich beworben, 18 Regionen wurden durch eine unabhängige Jury für die Förderung ausgewählt.

Durch das Regionalentwicklungsprogramm LEADER können die Regionen Fördermittel von jeweils rund vier Millionen Euro bis 2020 erhalten. Die Mittel sind für Projekte vorgesehen, die den Zielen des eingereichten Entwicklungskonzepts entsprechen.

„LEADER baut auf die Potentiale und Innovationskraft der Regionen und unterstützt zukunftsweisende Projekte“, betont Alexander Salomon nach der Entscheidung für das Programm der Region Kraichgau. „Mit LEADER haben wir viele Möglichkeiten, die Region fit für die Zukunft zu

machen. Ich bin überzeugt, dass unsere Region die Chance nutzen wird und mit guten Projekten in den nächsten Jahren ihre Innovationskraft unter Beweis stellen wird.“

„ Mit den Handlungsfeldern `Kulturlandschaft Kraichgau`, `Lebendige Kraichgauorte` und `Kreative Kraichgaujugend` hat sich die Aktionsgruppe bereits wichtige Schwerpunkte gesetzt,“ erklärt Manfred Kern.

„Das EU-Programm LEADER wurde von der Landesregierung deutlich aufgewertet und weiterentwickelt“, ergänzt Gisela Splett. „Dabei stand für Grün-Rot Bürgerbeteiligung im Vordergrund, was die Selbstbestimmung der Regionen deutlich stärkt.“

Das Ministerium für ländlichen Raum hat die Anzahl der Regionen von acht auf 18 mehr als verdoppelt. Die grün-rote Landesregierung setzt mit LEADER klare Schwerpunkte auf die Entwicklung der ländlichen Regionen in Baden-Württemberg.

Zudem hat das Land die Fördermöglichkeiten erweitert und die Fördersätze flexibler gestaltet.

Insgesamt stehen den LEADER-Regionen anstatt der bisherigen 57 Millionen Euro in der neuen Förderperiode 84 Millionen Euro öffentliche Mittel zur Verfügung.

Das Entwicklungsprogramm LEADER

Das EU-Programm LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“) steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ und ist Regionalentwicklung von unten nach oben. Die Bürgerinnen und Bürger vor Ort in den Aktionsgruppen entscheiden selbst über Fördervorhaben. Das ist das beste Mittel, um mit lokal angepassten Strategien Antworten auf unterschiedliche Bedürfnisse zu finden. Grün-Rot setzt auch bei LEADER verstärkt auf den sogenannten Bottom-Up-Ansatz. Im Mittelpunkt der LEADER-Förderung stehen Vorhaben, die die regionale Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze im ländlichen Raum erhalten und schaffen oder den Tourismus in der Region fördern.

Mehr Informationen: <http://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/laendlichen-raum-staerken/leader/>